

**Umsetzung des Antrags an den Rat Nr.: A-R/0042/2019  
Münster als sicherer Zufluchtsort für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge -  
Teilnahme am staatlich-gesellschaftlichen Aufnahmeprogramm für besonders  
schutzbedürftige Flüchtlinge (NesT)**

Am 6. Mai wurde das Projekt „Neustart im Team (NesT)“ in Münster offiziell gestartet. Hierbei handelt es sich um ein Mentoring-Programm, das in Zusammenarbeit des Bundesministeriums des Innern mit der Integrationsbeauftragten des Bundes, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie Vertreterinnen und Vertretern der freien Wohlfahrtspflege, Kirchen und Stiftungen entstanden ist.

Auf Beschluss des Rates vom 22.05.2019 hat das Sozialamt ein Informations- und Umsetzungsverfahren zum Projekt initiiert. Die Wohlfahrtsverbände wurden zu einem Informationsgespräch eingeladen. Darüber hinaus wurde im Rahmen von Presseberichterstattungen auf das Bundesprogramm hingewiesen. Es folgte eine vom Sozialamt organisierte Informationsveranstaltung, zu der Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen, Ratsfraktionen, Wohlfahrtverbände, Freiwilligeninitiativen, Migrantenselbstorganisationen, weitere Beratungsstellen und interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren. Herr Pfarrer Born von der Zivilgesellschaftlichen Kontaktstelle - Partnerin im Pilotprojekt „Neustart im Team“ - hat darin einen Fachvortrag zum Pilotprogramm NesT gehalten.

Sowohl nach der Presseberichterstattung als auch im Anschluss an die Informationsveranstaltung erfolgten bislang noch keine Interessensbekundungen etwa von Freiwilligeninitiativen, Gruppen oder Einzelpersonen.

Seitens der Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen sowie der Wohlfahrtsverbände aus Münster wurden zu dem Projekt der hohe bürokratische Aufwand sowie eine Ungleichbehandlung von geflüchteten Haushalten und ehrenamtlich Engagierten kritisch angemerkt.